

Grüne/Grüne Liste Erlangen  
Kurzwahlprogramm  
für die Kommunalwahl 2020

10.2.2020



# Inhalt

Unsere Ideen für Erlangen .....	4
In unserem Wahl•programm stehen 6 wichtige Ziele .....	5
1 Klima•schutz für unsere Zukunft .....	7
Erlangen soll klima•neutral werden .....	7
Strom aus erneuerbaren Energien.....	8
Wärme aus erneuerbaren Energien .....	8
Solar•anlagen für alle Häuser .....	9
Ein Passiv•haus bracht keine Heizung.....	9
Die Verkehrs•mittel sollen gut für das Klima sein.....	9
Alle sollen beim Klima•schutz mit arbeiten.....	10
2 Die Natur schützen.....	11
Mehr Grün in der Stadt .....	12
Natur ist wertvoll .....	13
Regionale und ökologische Lebens•mittel .....	13
Gesunde Ernährung für alle .....	14
Müll vermeiden .....	15
3 Grüne Mobilität für Erlangen .....	16
Unterwegs in Erlangen.....	16
Fahrrad fahren in Erlangen.....	17
Eine City-Bus-Linie für Erlangen .....	18
Die Stadt-Umland-Bahn .....	19
In Bahn und Bus umsteigen .....	20
Die Verbindungen müssen gut sein.....	20

Viele Menschen kommen in die Innen•stadt.....	21
Die Innen•stadt soll autofrei werden .....	21
Ein Auto mit anderen teilen.....	22
Lasten•räder zum Ausleihen.....	22
4 In Erlangen wohnen .....	24
Ein bezahlbares Zuhause für alle.....	24
In Erlangen wollen viele Menschen wohnen.....	24
Viele Menschen in Erlangen sind Nachbarn .....	25
Alle Nachbarn sollen gut zusammen•leben .....	25
Kinder, Eltern und alte Menschen wohnen zusammen .....	26
5 Alle gehören dazu.....	28
Jeder Mensch hat die gleichen Rechte .....	28
Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben .....	28
Gute Bildung für alle .....	29
Kostenlos zur Schule fahren .....	29
Eltern brauchen gute Kinder•betreuung .....	30
Bezahlbare Angebote für Kultur und Freizeit.....	30
Jeder Mensch hat das Recht so zu sein wie er ist.....	31
Jeder Mensch ist wertvoll für Erlangen .....	32
6 Alle sollen mit•reden .....	34
Alle Einwohner sollen Bescheid wissen .....	34
Alle sollen ihre Ideen sagen .....	35
Der Stadt•rat in Erlangen.....	35

## **Liebe Wähler und Wählerinnen,**

auf den nächsten Seiten finden Sie  
unser Wahl•programm in Leichter Sprache.

Im Wahl•programm stehen unsere Ideen für Erlangen.

Im Wahl•programm steht:

Das wollen wir machen,  
wenn Sie uns wählen.

### **Wer hat das Heft gemacht?**

Das Wahl•programm ist eine  
Zusammen•fassung in Leichter Sprache.

Die Zusammen•fassung in Leichter Sprache  
haben Gabriele Betz und  
Krishna-Sara Helmle gemacht.

Beide arbeiten bei einem Büro für Leichte Sprache.

Das Büro heißt:

Textöffner® - Büro für Leichte Sprache.

Das Büro ist in Tübingen.

Lange Wörter haben wir  
mit einem dicken Punkt getrennt.

Das ist der Medio•punkt.

Dann kann man länge Wörter besser lesen.

## **Unsere Ideen für Erlangen**

Wir, die GRÜNEN, wollen für Erlangen gute Politik machen.

Das bedeutet:

In Erlangen sollen alle Menschen gut zusammen•leben.

Egal ob sie jung oder alt sind.

Egal welches Geschlecht sie haben.

Egal wo sie herkommen.

### **Klima•schutz**

Wir schützen das Klima.

Städte spielen beim Klima•schutz eine wichtige Rolle.

Wir werden alles tun,

damit Erlangen klima•neutral wird.

Klima•neutral heißt zum Beispiel:

die Stadt verbraucht nur so viel Energie,

wie sie selbst herstellen kann.

### **Natur•schutz**

Wir wollen die Natur schützen.

Zum Beispiel:

Wir wollen keine neuen Straßen in der Natur bauen.

### **Eine gute Wirtschafts•politik**

Wir wollen eine nachhaltige Wirtschaft.

Nachhaltig heißt zum Beispiel:

Firmen sollen nicht  
mit der Zerstörung der Erde  
Gewinne machen.

Die Arbeits•plätze sollen auch in Zukunft sicher sein.  
Zum Beispiel braucht man viele Arbeits•plätze  
im Bereich erneuerbare Energien.

Erneuerbare Energien bedeutet zum Beispiel:  
Strom aus Wind.  
Oder Strom mit Hilfe der Sonne.

### **Alle sollen dazu gehören**

In Erlangen sollen alle Menschen  
überall mit•machen können.  
Alle sollen füreinander da sein.  
Dann ist Erlangen eine Stadt,  
in der alle gern leben.  
Jetzt und in der Zukunft.

### **In unserem Wahl•programm stehen 6 wichtige Ziele**

1. Klima•schutz für unsere Zukunft
2. Die Natur schützen
3. Grüne Mobilität
4. Gut wohnen in Erlangen
5. Alle gehören dazu
6. Alle sollen mit•reden

Sie finden unsere Ziele gut.

Dann wählen Sie **am 15. März** unsere Liste.

Unsere Liste heißt: Die GRÜNEN / Grüne Liste.

# **1 Klima•schutz für unsere Zukunft**

Das Klima verändert sich.

Überall auf der Welt.

Es wird immer heißer.

Das nennt man: Klima•veränderung.

Manche sagen dazu auch: Klima•krise.

Alle Menschen merken die Klima•veränderung:

- Es gibt mehr heiße Tage.
- Es gibt mehr starke Stürme.
- Es gibt plötzlich starken Regen.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Wir wollen das Klima schützen.

Das ist sehr wichtig.

Für uns.

Und für unsere Kinder und Enkel.

## **Erlangen soll klima•neutral werden**

Wir sagen:

Erlangen soll bis zum Jahr 2025 klima•neutral werden.

Klima•neutral heißt zum Beispiel:

die Stadt verbraucht nur so viel Energie,

wie sie selbst herstellen kann.

Klima•neutral heißt aber auch:

Es gibt nur noch Strom aus  
erneuerbaren Energien.

### **Strom aus erneuerbaren Energien**

In Erlangen soll es  
nur noch Strom  
aus erneuerbaren Energien geben.

Erneuerbar heißt:

Der Strom kommt aus Quellen,  
die sich nicht auf•brauchen.

Statt Strom kann man auch  
Elektrische Energie sagen.

Zum Beispiel Energie von einem Wind•rad.

Oder Energie von der Sonne.

Erneuerbare Energien sind sauber.

### **Wärme aus erneuerbaren Energien**

In Erlangen soll es auch mehr Wärme  
aus erneuerbaren Energien geben.

Zum Beispiel Wärme von der Sonne.

Oder Wärme aus der Erde.

Dann muss man nicht mehr  
mit klima•schädlichen Energien heizen.

Klima•schädlich heißt:

schlecht für das Klima.

Klima•schädliche Energien sind zum Beispiel:

- Energie aus Erdöl

- Energie aus Kohle

### **Solar•anlagen für alle Häuser**

Eine Solar•anlage macht Strom aus  
der Wärme der Sonne.

Für neue Häuser soll gelten:

Jedes neue Haus muss eine Solar•anlage  
auf dem Dach haben.

Die Solar•anlage versorgt das Haus mit Strom.

Und mit Wärme.

Das soll für alle neuen Wohn•häuser gelten.

Und für alle öffentlichen Gebäude.

Öffentliche Gebäude sind zum Beispiel:

Schulen, Büros oder Ämter.

### **Ein Passiv•haus braucht keine Heizung**

Neue Häuser sollen auch besonders gut  
gedämmt werden.

Gedämmt heißt:

Das Haus bekommt besonders dicke Wände.

Und dicke Fenster•scheiben.

Dann kann die Wärme nicht mehr raus.

Das Haus braucht dann im Winter keine Heizung.

Das nennt man: Passiv•haus.

Ein Passiv•haus ist gut für das Klima.

### **Die Verkehrs•mittel sollen gut für das Klima sein**

Die Verkehrs•mittel sollen gut für das Klima sein.

Deshalb brauchen wir in Erlangen:

- mehr Busse und Bahnen
- mehr Wege für Rad•fahrer
- Elektro-Autos statt Benzin•autos
- Elektro-Busse statt Diesel•busse

Elektro heißt: Fahren mit Strom.

Man sagt auch: E-Autos und E-Busse.

E-Autos und E-Busse haben eine Batterie.

Wenn diese Batterie leer ist,  
muss man sie aufladen.

Das macht man an einer Lade•station.

In Erlangen soll es noch viel mehr

Lade•stationen für E-Autos und E-Busse geben.

### **Alle sollen beim Klima•schutz mit arbeiten**

In Erlangen sollen alle Bürgerinnen und Bürger  
beim Klima•schutz mit•arbeiten.

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen  
ihre Ideen für den Klima•schutz sagen.

Dann gibt es neue Ideen.

Die neuen Ideen helfen dem Klima.

Die Politik hilft dabei, dass

diese Ideen Wirklichkeit werden.

## 2 Die Natur schützen

Die Natur ist wichtig für alle.

In der Natur kann man sich erholen.

Zum Beispiel in Wäldern oder Parks.

In der Natur leben viele verschiedene Tiere und Pflanzen.

Zum Beispiel auf Wiesen oder in Flüssen.

Wir wollen die Natur schützen.

Und wir wollen die Arten•vielfalt schützen.

Das Wort Arten•vielfalt besteht aus zwei Wörtern:

- Arten

- Vielfalt

Das Wort Arten bedeutet:

Es gibt verschiedene Arten von Tieren.

Zum Beispiel verschiedene Arten von Vögeln.

Zum Beispiel Störche und Amseln.

Es gibt auch verschiedene Arten von Pflanzen.

Zum Beispiel verschiedene Arten von Wiesen•blumen.

Das Wort Vielfalt bedeutet:

Es gibt ganz viel Verschiedenes von etwas.

Zum Beispiel gibt es ganz viele  
verschiedene Schmetterlinge.

Man sagt auch: Die Vielfalt an Schmetterlingen ist groß.

## **Mehr Grün in der Stadt**

In der Stadt können Tiere und Pflanzen  
nicht gut überleben.

Es gibt zu viel Beton.

Und es gibt zu wenig Wiesen.

Und es gibt zu wenig Bäume.

Deshalb wollen wir, die GRÜNEN,  
in der Stadt mehr Bäume pflanzen.

Wir haben schon damit angefangen.

Das Projekt heißt: Herzensbäume.

Es sollen noch mehr Herzensbäume gepflanzt werden.

Bäume sorgen für gute Luft in der Stadt.

Wir wollen auch mehr Grün•flächen naturnah gestalten.

Zum Beispiel

- in Parks
- auf Spiel•plätzen
- auf Schul•höfen
- in Gärten

Naturnah bedeutet:

Dort sollen Pflanzen wachsen,  
die an den Boden in Erlangen gewöhnt sind.

Man sagt dazu auch: heimische Pflanzen.

Man darf dort kein Gift spritzen.

Gift ist schlecht für Vögel.

Gift ist schlecht für die Bienen.

Und das Gras soll weniger oft gemäht werden.

### **Natur ist wertvoll**

Die Natur braucht uns Menschen nicht.

Aber wir brauchen die Natur.

Bäume sind wertvoll.

Sie sind gut für das Klima.

Wiesen und Felder sind wertvoll.

Sie schützen uns vor Hochwasser.

Bäche und Flüsse sind wertvoll.

Dort ist die Artenvielfalt besonders groß.

Deshalb müssen wir weniger Natur verbrauchen.

Das bedeutet:

Wir müssen noch weniger Natur  
mit Straßen und Häusern zubauen.

Man sagt dazu auch: Flächen versiegeln.

Versiegeln heißt:

etwas so dicht machen,  
dass nichts mehr durchkommt.

Durch eine versiegelte Fläche  
kommt zum Beispiel kein Regen mehr durch.

### **Regionale und ökologische Lebensmittel**

Alle Menschen müssen essen.

Sie kaufen deshalb Lebensmittel ein.

Manchmal kommen die Lebensmittel von weit her.

Zum Beispiel Kaffee aus Südamerika.

Oder Erdbeeren aus China.

Oder Kartoffeln aus Süd•afrika.

Kartoffeln wachsen auch auf den Feldern bei Erlangen.

Es ist besser Kartoffeln von hier zu kaufen.

Das nennt man:

Lebensmittel regional einkaufen.

Erdbeeren wachsen im Sommer

auch auf den Feldern bei Erlangen.

Es ist besser im Winter keine Erdbeeren zu essen.

Kaffee•pflanzen wachsen nicht in Deutschland.

Es ist in Ordnung Kaffee aus Süd•amerika zu kaufen.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Wir wollen mit Land•wirten aus

der Gegend um Erlangen zusammen arbeiten.

Die Land•wirte sollen mehr Bio-Lebens•mittel anbauen.

Mehr Menschen sollen regional einkaufen.

Dann kommen mehr Lebens•mittel aus der Region.

Das hilft auch dem Klima.

### **Gesunde Ernährung für alle**

Alle Menschen haben das Recht

auf gesunde Ernährung.

Viele Menschen essen mittags nicht zu Hause.

Sie essen:

- in der Schul•mensa

- in der Kantine vom Amt

- in der Mensa in der Universität

Deshalb soll die Stadt dort mehr Bio-Essen anbieten.

Sie soll auch mehr vegetarisches und veganes Essen anbieten.

Vegetarisch heißt: ohne Fleisch.

Vegan heißt: ohne Produkte vom Tier.

Zum Beispiel ohne Milch oder Ei.

Das Essen soll auch aus regionalem Anbau sein.

### **Müll vermeiden**

Jeden Tag werfen wir viele Dinge weg.

Zum Beispiel

- Lebensmittel

- kaputte Sachen

- Verpackungen

- Kleider

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Man muss nicht alles wegwerfen.

Zum Beispiel kann man gebrauchte Kleider spenden.

Oder wieder verkaufen.

Kaputte Sachen kann man in ein Repair-Café bringen.

Repair ist Englisch.

So spricht man es aus: ri•pär.

Es bedeutet: reparieren.

In einem Repair-Café bekommt man Hilfe.

Dann kann man kaputte Sachen selbst reparieren.

### **3 Grüne Mobilität für Erlangen**

Mobilität heißt:

Fort•bewegung.

Alle Menschen bewegen sich fort.

Zu Fuß oder mit dem Rad.

Oder mit Bus und Bahn.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Die Mobilität in Erlangen soll gut für das Klima sein.

Das nennen wir:

Grüne Mobilität.

Mobilität soll auch sozial sein.

Sozial bedeutet:

Mobilität soll für alle Menschen da sein.

Nicht alle Menschen können Auto fahren.

Deshalb brauchen wir

ein besseres Angebot für Bus und Bahn.

#### **Unterwegs in Erlangen**

In Erlangen sind jeden Tag viele Menschen unterwegs.

Sie fahren zu ihrer Arbeits•stelle.

Sie fahren in die Schule.

Sie fahren zum Arzt.

Oder zum Einkaufen.

Viele Menschen fahren mit dem Auto.

Zum Beispiel weil Busse und Bahnen zu selten fahren.  
Oder weil Busse und Bahnen zu teuer sind.

Wir, die GRÜNEN, möchten das ändern.

Wir sagen:

Autos machen die Luft schlecht.

Und sie machen Lärm.

Mehr Menschen sollen mit Bus oder Bahn fahren.

Dann gibt es weniger Autos auf den Straßen.

Dann wird die Luft besser.

Und es ist leiser in der Stadt.

Dann gibt es auch mehr Platz für die Menschen.

Zum Beispiel zum Spazieren gehen.

Oder sich ausruhen.

Oder um sich draußen zu treffen.

Deshalb müssen mehr Busse und Bahnen fahren.

Und Bus und Bahn fahren soll günstig sein.

### **Fahrrad fahren in Erlangen**

In Erlangen sind auch viele Menschen

mit dem Fahr•rad unterwegs.

Deshalb wollen wir mehr gute Fahr•rad•wege bauen.

Gut heißt:

- Die Wege sind breit genug.

- Man kann die Wege gut erkennen.

Zum Beispiel durch aufgemalte Streifen am Boden.

Diese Streifen nennt man Markier•ungen.

- Im Winter sollen die Wege schnell  
von Schnee und Eis frei gemacht werden.

Gute Fahr•rad•wege sind wichtig.

Dann fahren mehr Menschen mit dem Fahr•rad.

Rad fahren ist leise.

Und die Luft bleibt sauber.

Rad fahren ist gut für die Gesundheit.

### **Eine City-Bus-Linie für Erlangen**

In Erlangen arbeiten viele Menschen.

Sie arbeiten zum Beispiel:

- in Büros
- in Ämtern
- an der Universität
- in den Uni•kliniken

Dort gibt es zu wenig Park•plätze.

Deshalb parken die Menschen auf dem Groß•park•platz.

Vom Groß•park•platz müssen sie oft  
noch weit zu Fuß gehen.

Zum Beispiel zu ihrer Arbeits•stelle.

Oder zum Einkaufen.

Deshalb soll es bald eine neue Bus•linie geben.

Die Bus•linie heißt City-Linie.

Die City-Linie fährt von der Alt•stadt zur Universität.

Und zu den Uni•kliniken.  
Dann kann man überall gut hinkommen.  
Auf der Bus•linie sollen Elektro•busse fahren.  
Elektro•busse fahren mit Strom.  
Elektro•busse sind leise.  
Und die Luft bleibt sauber.  
Das ist gut für die Umwelt.

Auf der City-Linie sollen  
nur kleinere Busse fahren.  
Kleinere Busse brauchen weniger Platz.

Wir, die GRÜNEN,  
unterstützen die City-Bus-Linie.

### **Die Stadt-Umland-Bahn**

Die Stadt-Umland-Bahn ist eine Straßen•bahn.  
Sie soll in Erlangen fahren.  
Sie soll diese drei Städte verbinden:  
- Nürnberg  
- Herzogen•aurach  
- Erlangen

Wir, die GRÜNEN, unterstützen  
die Stadt-Umland-Bahn.  
Wenn die Bahn fährt,  
fahren mehr Menschen Bahn.  
Und weniger Menschen fahren mit dem Auto.

Das ist gut für die Natur.  
Und gut für die Menschen.

### **In Bahn und Bus umsteigen**

Manche Menschen fahren  
zuerst ein Stück mit dem Auto.  
Oder mit dem Fahr•rad.  
Dann möchten sie mit Bus und Bahn weiter fahren.  
Dazu brauchen wir Park•plätze.  
Für Autos und für Fahr•räder.  
Dann können noch mehr Menschen  
in Bahn und Bus umsteigen.

Manche Menschen möchten  
ihr Fahr•rad im Bus und in der Bahn mit•nehmen.  
Wir sagen:  
Man soll sein Fahr•rad kosten•los  
in Bus und Bahn mitnehmen dürfen.

### **Die Verbindungen müssen gut sein**

Wir sagen auch:  
Die Verbindungen müssen gut sein.  
Das bedeutet:  
Wer von der Bahn in den Bus umsteigt,  
muss nur ein paar Minuten warten.  
Wer von einem Bus in den anderen umsteigt,  
muss auch nur ein paar Minuten warten.

## **Viele Menschen kommen in die Innen•stadt**

In der Innen•stadt von Erlangen wohnen viele Menschen.

In der Innen•stadt gibt es viele Läden und Büros.

Es gibt viele Cafés und Restaurants.

Es gibt viele Kinos und Theater.

Deshalb kommen viele Menschen in die Innen•stadt.

In der Innen•stadt fahren aber auch viele Autos.

Und viele LKWs.

Die LKWs bringen Sachen.

Zum Beispiel: Lebens•mittel.

Oder Pakete.

## **Die Innen•stadt soll autofrei werden**

In der Innen•stadt von Erlangen gibt es wenig Platz.

Den Platz müssen sich Fuß•gänger und Autos teilen.

Und Rad•fahrer und LKWs.

Das ist für Fuß•gänger gefährlich.

Und das ist für Rad•fahrer gefährlich.

Außerdem machen Autos und LKWs schlechte Luft.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Die Innenstadt von Erlangen soll auto•frei werden.

Auto•frei bedeutet:

Man darf nicht mehr mit dem Auto

in die Innen•stadt hinein fahren.

Man darf nicht mehr mit dem LKW

in die Innen•stadt hinein fahren.

Dann haben Fuß•gänger und Rad•fahrer mehr Platz.

Es ist leise in der Innenstadt.

Die Luft ist sauber.

Das ist gut für die Menschen,

die in der Innen•stadt leben.

Und für die Menschen,

die in die Innen•stadt kommen.

### **Ein Auto mit anderen teilen**

Manche Menschen sagen:

Ich brauche ein Auto.

Aber ich brauche es nicht jeden Tag.

Ich kann ein Auto mit anderen teilen.

Das nennt man Car•sharing.

Das ist Englisch und man spricht es so:

Kar•schäring.

In Erlangen gibt es schon Car•sharing.

Es soll aber noch viel mehr Car•sharing geben.

Dann können sich noch mehr Menschen ein Auto teilen.

### **Lasten•räder zum Ausleihen**

Manche Menschen sagen:

Mit dem Fahr•rad kann ich nicht gut einkaufen.

Ich kann keine schweren Sachen kaufen.

Zum Beispiel einen Kasten Sprudel•wasser.

Oder einen Sack Kartoffeln.

Es gibt Fahr•räder, mit denen man  
schwere Sachen transportieren kann.

Man nennt solche Räder  
Lasten•räder.

Aber: Lasten•räder sind teuer.

In Erlangen soll man deshalb mehr Lasten•räder ausleihen können.

Dann kann man auch schwere Sachen  
ohne Auto einkaufen.

Man leiht sich einfach ein Lasten•rad aus.

## **4 In Erlangen wohnen**

### **Ein bezahlbares Zuhause für alle**

Jeder soll in Erlangen gut leben können.

Aber manche Menschen können

ihre Wohnung nicht bezahlen.

Die Miete ist zu teuer.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Erlangen bracht mehr bezahlbare Wohnungen.

Zum Beispiel: Sozial•wohnungen.

In Sozial•wohnungen können Menschen einziehen,

die weniger Geld haben.

Dort ist die Miete günstig.

Manche Menschen können ihre Wohnungen

nicht mehr bezahlen.

Die Miete ist zu teuer.

Manchmal müssen sie sogar von Erlangen weg•ziehen.

Das ist schlecht.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Niemand darf zu viel Miete verlangen.

Alle Menschen sollen so wohnen können,

wie sie es brauchen.

### **In Erlangen wollen viele Menschen wohnen**

Viele Menschen wohnen gern in Erlangen.

Erlangen ist schön.

Deshalb wollen noch mehr Menschen  
in Erlangen wohnen.

Das bedeutet:

Die Stadt muss mehr Wohnungen bauen.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Die Stadt soll zuerst  
auf den freien Plätzen in der Stadt bauen.

Die freien Plätze nennt man: Bau•lücken.

Es ist besser in Bau•lücken zu bauen.

Dann muss man nicht draußen in der Natur bauen.

### **Viele Menschen in Erlangen sind Nachbarn**

In Erlangen wohnen viele Menschen zusammen.

Sie wohnen in Häusern zusammen.

Und in Stadt•teilen.

Sie sind Nachbarn.

Alte Menschen und junge Menschen.

Familien und Menschen ohne Kinder.

Menschen mit Behinderung und

Menschen ohne Behinderung.

Menschen von hier und

Menschen aus anderen Ländern.

### **Alle Nachbarn sollen gut zusammen•leben**

Wir sagen:

In jedem Stadt•teil soll es Angebote für Kinder geben.

Zum Beispiel Spiel•plätze.

Oder Kita-Plätze.

Und es soll Angebote für alte Menschen geben.

Zum Beispiel Geh•wege,

auf denen man gut mit dem Rollator fahren kann.

Und es soll Angebote für

Menschen mit Behinderung geben.

Zum Beispiel Häuser mit Aufzügen.

In jedem Stadt•teil soll es Angebote für alle Menschen geben.

Zum Beispiel Läden zum Einkaufen.

Und Haltestellen für Bus und Bahn.

Wir brauchen auch Plätze,

an denen man sich treffen kann.

Dann können alle gut als Nachbarn zusammen•leben.

Und alle können füreinander da sein.

### **Kinder, Eltern und alte Menschen wohnen zusammen**

In manchen Häusern wohnen

Kinder, Eltern und alte Menschen zusammen.

Die Häuser werden extra dafür gebaut.

Das nennt man: Mehr•generationen•haus.

Eine Generation sind alle Menschen,

die ungefähr gleich alt sind.

Kinder und Jugendliche sind eine Generation.

Eltern sind eine Generation.

Alte Menschen sind eine Generation.

In einem Mehr•generationen•haus

wohnen alle zusammen.

Und alle können sich gegenseitig helfen.

Junge Menschen können zum Beispiel

für alte Menschen einkaufen gehen.

Oder alte Menschen können auf die Kinder aufpassen.

Wir, die GRÜNEN, finden das gut.

Wir wollen mehr Mehr•generationen•häuser

in Erlangen bauen.

## **5 Alle gehören dazu**

In Erlangen leben viele Menschen.

Junge und alte Menschen.

Menschen von hier.

Menschen aus anderen Ländern.

Menschen mit verschiedenen Religionen.

Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

In Erlangen sollen alle Menschen gut zusammen•leben.

Alle sollen überall mit•machen können.

Alle sollen mit•reden können.

Alle sollen für•einander da sein.

### **Jeder Mensch hat die gleichen Rechte**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Egal wie alt sie sind.

Egal wo sie herkommen.

Egal welches Geschlecht sie haben.

Alle Menschen haben das Recht,

gleich wie alle anderen behandelt zu werden.

Niemand darf schlechter behandelt werden als andere.

### **Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben**

Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben.

Das bedeutet:

Jeder kann eine Schule besuchen.

Jeder kann eine Aus•bildung machen.  
Jeder kann eine Arbeits•stelle bekommen.

### **Gute Bildung für alle**

Gute Bildung ist sehr wichtig.  
Besonders für Kinder und Jugendliche.  
Deshalb brauchen Kinder und Jugendliche:

- Schulen mit großen Räumen
- Lehrerinnen und Lehrer mit einer guten Aus•bildung
- genügend Lehrerinnen und Lehrer.

Dann lernen die Kinder und Jugendlichen besser.

Manchmal haben Kinder und Jugendliche

Probleme in der Schule.

Zum Beispiel lernen sie nicht so gut.

Oder sie haben Streit mit anderen

Schülerinnen oder Schülern.

Oder sie wollen gar nicht mehr in die Schule gehen.

Dann soll die Schule den Kindern und Jugendlichen helfen.

Die Schule kann zum Beispiel einen Sozial•arbeiter anstellen.

Oder einen Schul•psychologen.

Dann lernen Kinder und Jugendliche:

So kann ich besser mit meinen Problemen umgehen.

### **Kostenlos zur Schule fahren**

In Erlangen fahren viele Schüler mit Bus und Bahn zur Schule.

Dafür brauchen sie ein Ticket.

Ein Ticket kostet Geld.

Nicht alle Eltern können das bezahlen.

Deshalb fordern wir, die GRÜNEN:

Alle Schüler sollen kostenlos mit Bus und Bahn fahren können.

Alle Menschen, die eine Ausbildung machen,  
sollen kostenlos mit Bus und Bahn fahren können.

Menschen, die studieren,  
sollen auch kostenlos mit Bus und Bahn fahren können.

### **Eltern brauchen gute Kinder•betreuung**

In Erlangen leben viele Familien mit Kindern.

Und viele allein•erziehende Eltern mit Kindern.

Viele Eltern gehen arbeiten.

Solange die Eltern arbeiten,  
brauchen sie eine gute Betreuung für ihre Kinder.

Das bedeutet:

- Sie brauchen eine Kita mit längeren Öffnungs•zeiten.
- Oder eine Ganz•tags•schule.
- Und Betreuungs•angebote für die Schul•ferien.

In Erlangen sollen alle Eltern gute Angebote  
für die Kinder•betreuung bekommen.  
Und sie müssen sich auf die Angebote verlassen können.

### **Bezahlbare Angebote für Kultur und Freizeit**

In Erlangen kann man viele schöne Dinge machen.

Zum Beispiel: ins Theater oder ins Museum gehen.  
Oder ins Schwimm•bad gehen.  
Oder einen Kurs an der Jugend-Kunst•schule besuchen.

Manche Menschen haben aber wenig Geld.  
Sie können deshalb nur wenig mit•machen.

Wir, die GRÜNEN, wollen das ändern.  
Im Museum soll der Eintritt nur wenig kosten.  
Im Schwimm•bad soll der Eintritt nur wenig kosten.  
Und Kurse sollen auch wenig kosten.

### **Jeder Mensch hat das Recht so zu sein wie er ist**

Jeder Mensch hat das Recht auf Sexualität.  
Frauen dürfen Männer lieben.  
Und Männer dürfen Frauen lieben.  
Frauen dürfen aber auch Frauen lieben.  
Und Männer dürfen Männer lieben.

Viele Menschen denken:  
Es gibt nur Frauen und Männer.  
Das ist falsch.  
Es gibt viel mehr als nur Frau und Mann.  
Es gibt zum Beispiel Männer,  
die sich als Frau fühlen.  
Oder Frauen,  
die sich als Mann fühlen.

In Erlangen soll es Beratungs•stellen geben.

Man kann dorthin gehen,

wenn man Probleme hat.

Zum Beispiel:

Weil man als Mann einen Mann liebt.

Und weil man deshalb diskriminiert wird.

Oder weil man deshalb sogar Gewalt erlebt hat.

### **Jeder Mensch ist wertvoll für Erlangen**

Erlangen soll eine Stadt sein,

in der jeder gut leben kann.

Alle sollen mit Respekt behandelt werden.

Respekt heißt:

Jeder darf so sein wie er ist.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

In Erlangen leben viele junge Menschen.

Junge Menschen brauchen Plätze,

an denen sie sich treffen können.

In Erlangen leben viele alte Menschen.

Sie sollen Hilfe bekommen,

wenn sie Hilfe brauchen.

Dann können sie länger

in ihrer eigenen Wohnung leben.

In Erlangen leben geflüchtete Menschen.

Sie gehören genauso zu Erlangen.

Sie brauchen Angebote.

Zum Beispiel: Sprach•kurse.

Oder Beratung von der Agentur für Arbeit.

In Erlangen leben Menschen mit Behinderung.

Wir wollen Erlangen barriere•frei machen.

Barriere•frei bedeutet:

Alle sollen überall gut hin kommen.

Alle können sich ohne die Hilfe

von anderen fort•bewegen.

Zum Beispiel soll es Rampen

für Rollstuhlfahrer geben.

Und es soll Informationen für alle geben.

Zum Beispiel in Blinden•schrift.

Oder in Leichter Sprache.

Erlangen soll eine Stadt sein,

in der alle gern leben.

## **6 Alle sollen mit•reden**

Die Stadt soll den Einwohnern ihre Arbeit gut erklären.  
Einwohnerinnen und Einwohner sind alle,  
die in Erlangen wohnen.

### **Alle Einwohner sollen Bescheid wissen**

Alle Einwohner sollen Bescheid wissen,  
was in der Stadt passiert.

Denn wenn man weiß, was in der Stadt passiert,  
kann man besser sagen:

Ja, das gefällt mir.

ODER:

Nein, das müssen wir anders machen.

Zum Beispiel,

wenn die Stadt neue Häuser baut.

Oder eine neue Straße.

Oder auf welcher Strecke

die Stadt-Umland-Bahn fahren soll.

Das sind wichtige Informationen für die Einwohner.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Die Stadt soll die Einwohner ernst nehmen.

Alle Einwohner von Erlangen sollen mitreden können.

Egal ob sie jung oder alt sind.

Oder ob sie aus einem anderen Land kommen.

## **Alle sollen ihre Ideen sagen**

Alle Einwohner sollen ihre Ideen sagen.

Die Stadt•verwaltung hört zu.

Junge Menschen sollen ihre Ideen sagen.

Und alte Menschen.

Und Menschen aus anderen Ländern.

Dann weiß die Stadt•verwaltung,  
was die Einwohner wichtig finden.

Und was die Einwohner brauchen.

## **Der Stadt•rat in Erlangen**

In Erlangen gibt es einen Stadt•trat.

Ein Stadt•rat ist eine Versammlung.

Die Mitglieder vom Stadt•rat heißen  
Stadt•rätinnen und Stadt•räte.

Die Einwohner wählen die  
Mitglieder des Stadtrats.

Der Bürger•meister leitet den Stadt•rat.

Die Stadt•räte treffen sich im Rat•haus.

Sie reden über Dinge,  
die in der Stadt passieren.

Sie stimmen über viele Themen ab.

Wir, die GRÜNEN, sagen:

Jeder Bürger soll im Internet sehen können,  
was die Stadt•räte besprechen.

Zum Beispiel:

Wie viel Geld die Stadt für Schulen ausgibt.

Oder wo die Stadt neue Fahr•rad•wege baut.